

Mara Mattuschka

1959 geboren in Sofia, Bulgarien. 1977-83 Studium der Ethnologie und Sprachwissenschaften in Wien.
1990 Abschluß mit Magister Artis an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien, bei Prof. Maria Lassnig
im Fachgebiet Malerei und Trickfilm. 1994-2001 Lehrtätigkeit an der HBK Braunschweig.

Lebt und arbeitet heute in Wien.

Auch bekannt unter den Namen: Mimi Minus, Madame Ping Pong, Mahatma Gobi,
Ramses (Pu Tai) der II

Ausstellungen

2010 Linz Triennale

Mangelmutant, Knoll Galerie Wien

2009 Gegenwelten-Filmfestival Künstlerhaus Wien

2008 Myosotis discolor Knoll Galerie Wien

prima vera icona, Knoll Galerie Wien

54. Kurzfilmtage Oberhausen Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

2007 Rrrrr, Agerie Auto, Wien

Active Agent, Medienturm, Graz

2006 Neue Malerei von Mara Mattuschka, Mask Foundation, Wien

Zurück zur Figur, Kunsthalle der Hypo Stiftung, München

Homage an Ernst Schmidt Junior, Kunst und Handel Galerie, Graz

Transreading, Kongress Gender Readings, Universität Wien

2003 Die Kunst des Regierens (mit Cabinet 9), Kunsthalle Exnergasse, Wien

Salon Beauty Free, Grundsteingasse 16, Wien, zusammen mit Cynthia Schwertsik, Elizabeth McGlynn

2002 Mons Veneris, Female Geographies, kuratiert von A. Auerbach und R. Reitsamer, London

Let's twist again, Performance Kunst in Österreich, kuratiert von S. Seibold und C. Dertnig,
Kunsthalle Exnergasse, Wien

Von uns kannst Du alles haben, (mit Cabinet 9), MASC Foundation, Soho in Ottakring, Wien

4 Trash-Videos der Klasse Mattuschka, MASC Foundation, Wien

2001 Das tätowierte Bild, Soho in Ottakring, Wien

Cabinet 9 - 60 000 sind begeistert, Cafe Carina, Wien

2000 The great travelog swindle, Gallerie AAI, Wien

Cabinet 9: "Verbessert die Welt!", MASC Foundation, Wien

1999 Soho in Ottakring, SC MASC Foundation, Wien

Strange Places, Kulturschmiede, Wien

Gelee Royale, Kunstmühle, St André

1998 Mauer, Mauer, Niederösterreich

Unmoralisches Angebot Galerie Exnergasse, Wien
1997 Pictureboard, Museumsräume WUK, Wien
1995 Unternehmen Arschmaschine (mit G. Szekatsch), Exnergasse, Wien
Horror Vacui, Schloß Lamberg, Steyr
1994 Wandgedichte, Kunstraum, Wien
1993 S.O.S. (Safe Optic Sampies), Mediale Hamburg
1990 Ausstellungsraum 1020, Wien
1989 Kröten auf die Kralle, Reithalle, Stuttgart
Tränen hinter Gittern, Atelier 2000, Wien
Heiliger Kreuzer Hof, Wien

Filmografie

2009 Burning Palace, mit Chris Haring
2008 Running Sushi, mit Chris Haring
Alice, Trickfilm für Contact Hight von Michael Glawogger
2007 Part Time Heroes , mit Chris Haring
2005 Comeback
Mozart Minute - Königin der Nacht
Heut ist der schönste Tag... -Erinnerungstheater in Wien
2004 Plasma (Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ)
The Legal Errorist, zusammen mit Chris Haring
2003 Id (DIAGONALE Preis Innovatives Kino, Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival)
2001 Cabinet 9 - 60 000 sind begeistert, zusammen mit G.Szekatsch, SiSi Klocker
1998 Drehbuch Macadam, mit A. Karner
1996 Unternehmen Arschmaschine, zusammen mit G. Szekatsch
1994 Suvlaki ist Babylon: Komm iß mit mir
1993 SOS Extraterrestria (Zweiter Preis vom Festival in Madrid - Erster Preis in Dresden)
Beauty and the Beast (Preis in Humboldt)
1989 Der Einzug des Rokoko ins Inselreich der Huzzis, zusammen mit A. Karner und H. W Poschauko
Loading Ludwig, zusammen mit M. Petrov
1987 Die vollkommene Bedeutungslosigkeit der Frau für die Musikgeschichte, zusammen mit H. W
Poschauko
Die Miserablen (Jurypreis der Stuttgarter Filmtage)
Danke, es hat mich sehr gefreut (Publikumspreis ExperiNixperi, Bonn)
Kaiserschnitt
1986 Rosa Alexander , zusammen mit H. W Poschauko
Pascal-Gödel
Die Schule der Ausschweifung, zusammen mit H. W. Poschauko - Preis/ No budget Festival,
Hamburg
Parasympathika
Furchtbar-schrecklich, zusammen mit B. Neubauer
Beitrag für Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken Teile 1,2, 3 von E. Schmidt Jr.
Midas -Beitrag für lxl des glücklichen Lebens
1985 Cerolax
Untergang der Titania
Kugelkopf

Begegnungen der vierten Art

1984 Kammeroper: Gebet, Tagesmenü, Moody blues, Cerolax 1

Nabel Fabel

1983 Zehn kurze Trickfilme

Preise und Stipendien

2009 Diaphone Award, Cindeans, Amsterdam, 2009, für "Burning Palace", zusammen mit Chris Haring

Preis der Kurzfilmtage Oberhausen, 2009, für "Burning Palace", zusammen mit Chris Haring

Publikumspreis, Wand 5, Stuttgart 2009, für "Running Sushi", zusammen mit Chris Haring

2008 DIAGONALE Preis - Innovatives Kino 2008, für "Running Sushi", zusammen mit Chris Haring

NORMAN 2008, Wand 5, Stuttgarter Filmwinter für "Part Time Heroes", zusammen mit Chris Haring

2005 Österreichischer Würdigungspreis für Filmkunst

2004 Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ, USA, für "id"

Dritter Preis der Regisseure, Black Maria Festival, NJ, USA, für "Plasma"

2003 DIAGONALE Preis - Innovatives Kino, für "id"

1994 1. Preis Filmfest Dresden, für "SOS Extraterrestria"

2. Preis ARCO Madrid für "SOS Extraterrestria"

Preis beim Int. Film& Video Festival in Humboldt, California, für "Beauty und Beast"

1990 Österreichischer Förderungspreis für Filmkunst

Adolf Schärf Preis für filmische Tätigkeit

1987 Publikumspreis Experi Bonn für "Danke, es hat mich sehr gefreut"

Jurypreis der Stuttgarter Filmtage für "Les Miserables"

1986 Goldener Schuß No Budget Filmfestivak, Hamburg für "Die Schule der Ausschweifung"

Bibliografie

Richard Weinberger, "Phönix aus der Asche", in Filmlogbuch 2, 1985.

Evita Stussak. "Meliers Erben in Wien", in Forum 381, 382, 383, 1985.

Birgit Hein, Mara Mattuschka, in Die Schatten in Silber, Katalog, Museum des 20. Jh. Wien, 1987.

Birgit Hein "Mara Mattuschka", in epd Film 3/1988.

Alexander Horwath, "Sonnenstürmer und Sternsinger", in Der Standard 23./24.9.1989.

Georg Schöllhammer, "Die Schwerkraft der Worte zeigen", in Der Standard, 19.10.1989.

Claudia Preschl, "Das Kichern der Mimi Minus", in Frauen und Film.46/1989.

Stephan Settele, "Mit dem Herzen drucken", in Falter, 1989.

Michael Omasta, "So eine Art Recycling Film", in blimp 13/1989.

Christian Ankowitsch, "Im Reich der Huzzis", in Standard, 1989.

Benedikt Erenz, "Stroh zu sein bedarf es wenig...?", in Die Zeit, 1990.

Helmut Schödel, "Seid frisch zueinander!", Die Zeit, 1990.

Armin Thurnher, "Mara Mattuschka - Diva der 90-er Jahre". In Falter, 1990.

Peter Tscherkasky, "Tendenze del cinema d'avanguardia" in: Francesco Bono (Hg.), Austria (in)felix, Rom/Graz 1992.

Weitere Informationen

Interview mit Mara Mattuschka:

<http://www.castyourart.com/index.php/2008/03/19/012-mara-mattuschka-du-meines-herzens-vibrator/>

KnollGalerieWien

Gumpendorfer Strasse 18 – 1060 Wien – T: +43/1/5875052 – M: +43/664/1810848 – F: +43/1/5875966 – office@knollgalerie.at
– www.knollgalerie.at